

Freundeskreis Rumänienhilfe INZELL * AU * RAMSAU

Träger: Kongregation der Franziskanerinnen Au am Inn

Kongregation der Franziskanerinnen • Au am Inn • D - 83546 Au am Inn Klosterhof 1

Hans Alt ♦ Ramsau
Pfarrer-Huber-Str. 22
84437 Reichertsheim
☎ 08072 3193
e-Mail: info@rumaenienhilfe-ramsau.de

Weihnachten 2020



Liebe Freundinnen und Freunde unserer Rumänienhilfe,

wie werden wir in diesem Jahr wohl Weihnachten feiern, wer darf mit dabei sein in diesen Coronazeiten? Weihnachten ist das Familienfest schlechthin das ist unbestritten. Jedoch durch Corona hat sich alles, auch das Weihnachtsfes, stark verändert. Eines aber ist gewiss: durch die Geburt seines Sohnes hat Gott uns ein Zeichen der Hoffnung gesetzt und das wollen wir trotz aller Einschränkungen auch in diesem Corona Jahr feiern. Freut Euch, **Weihnachten kommt bestimmt!**

Leider können das viele Menschen, insbesondere auch die Kinder in Rumänien nicht so freudig feiern. Dort geht es um ganz existenzielle Dinge und ganz besonders in der Zeit dieser Pandemie ist das Leben noch um einiges schwerer. Um bei diesen Armen und bedürftigen Familien und den Kindern etwas Licht ins Dunkel zu bringen, haben unsere Freunde in Rumänien für sie Geschenke zum Weihnachtsfest gepackt. Möglich ist das nur durch Eure finanzielle Unterstützung, denn so konnten sie vor Ort diverse Grundnahrungsmittel und auch Hygieneartikel kaufen und schöne Pakete zu den Menschen in die Familien bringen.

Die Pandemie hat leider auch im Kinderheim "Casa Ray" viel Leid und Trauer gebracht. Die Heimeltern, Mihai und Tatiana wurden krank und die "Mama" musste in das Kreiskrankenhaus auf die Intensivstation gebracht werden. Doch in diesem Krankenhaus kam es zu einer unsagbaren, ja unvorstellbaren Tragödie. Auf der Intensivstation ereignete sich eine Explosion wodurch in wenigen Augenblicken alles in Flammen stand. Für die Patienten, welche an den Geräten hingen gab es keine Rettung mehr. Es kamen dabei 10 Patienten ums Leben und darunter war leider auch Tatiana, die von den Kindern so geliebte "Mama".



Dass dies für die Kinder und natürlich auch für das gesamte Personal ein gewaltiger Schock war ist verständlich. *Doch das Leben geht weiter und wir wollen dem Heim und den Kindern auch in der Zukunft so gut es uns möglich ist zur Seite stehen.*



Ein frohes besinnliches Weihnachtsfest sowie
Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr wünscht Euch allen Euer

Hans Alt